



C1-Junioren Saison 2016/2017

JFV FUN I C1-Junioren Landesklasse Süd

C1-Junioren 5 : 1 SV Babelsberg 03 II am: 29.04.17

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Maskow Jakob	Torwart				70			0.0
2	Krüger Franz	re.zen.Mittelfeld				70			0.0
3	Grottko Denny	li.Innenverteidiger				70			0.0
4	Tründelberg Florian	re.Innenverteidiger				70			0.0
5	Astramowicz Dominik	li.Mittelfeld				63		1	0.0
6	Schmidt Jeremy	re.Außenverteidiger				70			0.0
7	Brandt Alexander	re.Stürmer	2			70			0.0
8	Neumann Pascal	re.Mittelfeld				70			0.0
9	Henze Eric	re.zen.Mittelfeld				70			0.0
10	Geppert Timo	li.Außenverteidiger	1			70			0.0
11	Nerlich Hannes	li.Stürmer	2			65		1	0.0
12	Zadrozny Kacper	li.Stürmer				5	1		0.0
13	Al Ali Mahir	li.Mittelfeld				7	1		0.0
14	Riedel Oliver	o.Einsatz				0			0.0

Spielbericht

Ungute Erinnerungen verbanden sich mit dem Hinspiel, bei dem der JFV verdient mit 0:4 unter die Räder kam. Der Zeitpunkt für die Revanche konnte allerdings auch nicht besser fallen. Mit voller Punktzahl in der Rückserie und keinem Gegentor startete man mit breiter Brust. Schon in der ersten Minute legte Hannes Nerlich für Alex Brandt auf, der allerdings knapp den Kasten verfehlte. Schon beim zweiten Versuch klingelte es zum 1:0 für die Fußballunion. Dominik Astramowicz setzte sich auf der Außenbahn durch und legte mustergültig für Hannes Nerlich auf. Wenig später wurde der zweite Treffer von Hannes Nerlich, wahrscheinlich zu recht, zurückgepfiffen. Mehrere Strafraumsituationen konnten die Gäste noch klären bevor Franz Krüger aus guter Position knapp vergab. Als sich die Babelsberger so halbwegs auf die Spielweise der Fußballunion eingestellt hatten klapperte es zum zweiten Mal in ihrem Gehäuse. Alex Brandt hatte sein Dribbling auf der Grundlinie scheinbar schon verspielt als er doch noch die Lücke am kurzen Pfosten fand. Nur wenig später spielte Eric Henze den tödlichen Pass, welchen sich Alex Brandt erlief und über den herauslaufenden Babelsberger Keeper lupfte. Und hier hätte noch nicht Schluss sein müssen, denn die nächste Aktion folgte fast als Kopie. Diesmal allerdings verfehlte Alex aus abseitsverdächtiger Position knapp. Die Analyse nach dem Halbzeitpfiff fiel eher positiv aus. Zwar hatte der JFV hier und da mal ein Zuordnungsproblem, konnte dieses aber spätestens ab der Viererkette lösen. Es war damit zu rechnen dass die Babelsberger ihr Spiel nach Wiederanpfiff besser organisieren werden. Ohne großartig gefährlich zu werden zeigten sie gerade in der Anfangsphase der zweiten Hälfte ihr spielerisches Potenzial. Auch weil die Fußballunion das frühe Pressing etwas vernachlässigte oder zu unkoordiniert anging. Aber zum rechten Augenblick klappte es dann doch. Hannes Nerlich fing einen Pass des Torwarts ab und versenkte zum 4:0. Nun waren die Messen gesungen. Zwar verkürzten die 03er per unhaltbarem Freistoß auf 4:1 aber auch die Mannen um Florian Tründelberg legten noch einmal nach. Auslöser war die Ecke von Kalle Neumann welche nach einer unübersichtlichen Situation auf Timo Geppert gespielt wurde. Dieser hatte als linker Verteidiger sein Stürmerblut wiederbelebt und überlegt zum 5:1 Endstand eingenetzt. Fazit: So verdient man das Hinspiel verloren hat, so verdient war diesmal auch der Sieg des JFV. Beim Torwart angefangen über die Abwehr Mittelfeld und den Angriff hat man sich als Team präsentiert. Die gewachsene Disziplin äußert sich nicht nur im taktischen Bereich. Nur eine gelbe Karte in den letzten fünf Pflichtspielen lassen das Trainerherz höher schlagen, zumal man in der Hinserie zur gleichen Zeit 6x gelb und 1x gelbrot kassiert hatte. In eigener Sache: Wer mich kennt der weiß dass ich mich eigentlich nie zu gegnerischen Trainern äußere. Diesmal ist es mir allerdings eine Herzenssache. Der Babelsberger Trainer hat ein Sammelsurium an Rohdiamanten vom Verein und von den Eltern anvertraut bekommen. Die durchweg jüngeren Spieler haben eine tolle Perspektive weil sie für ihr Alter auf überdurchschnittlichem Niveau spielen. Umso unverständlicher vielen die verbalen Entgleisungen des Verantwortlichen aus. Globalen Beschimpfungen folgten weder Lösungsvorschläge geschweige denn ein Lob. Der Behauptung bei 5:1 verpfiffen worden zu sein kann selbst Unkundiger schwer folgen. Wahre Größe zeigt sich im Verlieren und nicht beim Gewinnen. GG